

# Haslacher Grüne stimmen Moser zu

**Bericht zum Besuch von Sabine Wölflé in Wolfach**

Die Haslacher Grünen begrüßen den Vorstoß des Wolfacher Bürgermeisters Gottfried Moser, Bewegung in die verfahrenere B33-Diskussion zu bringen.

Die Umfahrung Haslachs – egal auf welcher Trasse – ist derzeit weder absehbar noch finanzierbar. Zu viele schon planfestgestellte Vorhaben warten landesweit seit Jahren auf ihre Verwirklichung und der Bund ist nicht in der Lage, die benötigten Gelder zur Verfügung zu stellen.

Herr Moser hat recht: Die einzig realistische Alternative liegt kurz- und mittelfristig im Ausbau der bestehenden B33-Trasse. Der Wegfall bestehender Ampelanlagen durch Fußgänger- und Radfahrer-Unterführungen (zum Beispiel am Bahnhof) und Kreisverkehre (zum Beispiel beim Raiffeisenmarkt) würde den Verkehrsfluss um Haslach deutlich verbessern.

Praktikable Vorschläge haben wir, die Grünen, schon im Jahre 1997 in einem Positionspapier formuliert. Auf eigene Kosten hat unsere Partei eine

weitere detaillierte Überplanung der B33 in Haslach im Auftrag gegeben. Die aussagekräftigen Ergebnisse des Ingenieurbüros Hess wurden im Haslacher Stadtrat 2007 noch nicht einmal ernsthaft diskutiert. Und heute? Sieben Jahre später?

Der eigentliche Blockierer sitzt im Haslacher Rathaus: Bürgermeister Winkler hat sich offensichtlich zum Ziel gesetzt, sein kommunalpolitisches Lebenswerk mit seiner »Bündeltrasse« zu krönen – einer dreispurigen Halbbahnhofbahn im Überschwemmungsgebiet der Kinzig, mit zwei neuen gigantischen Brückenbauwerken im Westen und Osten von Haslach. Dabei ignoriert er sowohl den breiten Widerstand in der Haslacher Bürgerschaft als auch das Votum des Haslacher Stadtrats, der diese oberirdische Variante vor zwei Jahren mit eindeutiger Mehrheit ablehnte und eine Tunnellösung forderte.

Allen Befürwortern ist wohl bewusst, dass der Tunnel kurzfristig politisch nicht durchsetzbar ist. Langfristig jedoch ist diese Variante nicht »illusorisch«, wie uns die SPD-Landtagsabgeordnete Wölflé

weismachen will. So argumentierten schon ihre Vorgänger, als der Hausacher und Hornberger Tunnel zur Diskussion standen. Bis es soweit ist, gilt es, den Verkehrsfluss auf der bestehenden B33-Trasse zu optimieren – im Interesse der Haslacher, aber auch der Industriestandorte im oberen Kinzig- und Wolfach. Die positiven Signale der Landesregierung zur Finanzierung dieser »kleinen Lösung« sind eindeutig. Den Lippenbekenntnissen sollten nun Taten folgen. Die Bürgermeister Moser (Wolfach) und Wöhrle (Hausach) sollten ihren Haslacher Amtskollegen nicht nur kontaktieren, sondern ins Gebet nehmen.

**Martin Schaeffer  
Haslach**

## SCHREIBEN SIE UNS

Ihre Briefe, die nicht der Meinung der Redaktion entsprechen müssen und für die wir uns Kürzungen vorbehalten, richten Sie bitte an: Schwarzwälder Bote Kinzigtal, Hauptstraße 41, 77716 Haslach, per E-Mail an: [redaktionhaslach@lahrer-zeitung.de](mailto:redaktionhaslach@lahrer-zeitung.de).